



BERLIN ENTDECKEN Spaziergänge der besonderen Art

Willkommen in Berlin (WiB) und seine Mitglieder zieht es oft nach draußen. Nicht nur in Corona-Zeiten, aber momentan natürlich besonders gerne. Und so spielten sich viele der ersten Aktivitäten des neuen Clubjahres an der frischen Luft ab. Inhaltlich wurden dabei ganz unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt.

GESCHICHTE ZUM ANSCHAUEN

Am 7. Oktober, einem goldenen Herbsttag, führte das langjährige WiB-Mitglied Susanne von der Osten-Sacken die Teilnehmenden durch den Glienicker Park, zum Glienicker Schloss und über die Glienicker Brücke. Während der Park im 19. Jahrhundert von Peter Joseph Lenné nach englischem Vorbild gestaltet wurde, wurde das Schloss zeitgleich von Karl Friedrich Schinkel im Geiste der Klassik geschaffen. Anschlie-



▼ Südseite des Schlosses Glienicke mit der Löwenfontäne und den sogenannten Medici-Löwen



Photo 1 © WiB, Photo 2 © Susse / CC BY-SA 3.0

ßend unterstrich die besondere Rolle der Glienicker Brücke als Ort für Agentenaustausche während der Teilung Deutschlands die historische Bedeutung des Glienicker Standortes. In einem malerischen Café direkt am Wasser ließen die Teilnehmenden das schöne gemeinsame Erlebnis ausklingen.

ÜBERRASCHENDE EINBLICKE

Einen etwas anderen Fokus hatte der am 8. Oktober angebotene WiB-Spaziergang rund um den Dorotheenstädtischen Friedhof in Berlin-Mitte, auf dem Berühmtheiten wie Helene Weigel und Ernst Theodor Litfaß liegen. Architekt Ulf Meyer, der die Führung leitete, hob besonders die dortige kleine Kapelle hervor, in der monatlich eine Lichtinstallation des amerikanischen Künstlers James Turrell gezeigt wird. Ein paar Meter weiter zog eine andere Kapelle die Teilnehmenden in ihren Bann. Als Teil der "Katholischen Höfe" ist die Kirche St. Thomas von Aquin ein überraschender und moderner Ort der Stille im Herzen der Hauptstadt. Einblicke in die so Berlin-typischen Innenhöfe und architektonischen Besonderheiten wie das Apartmenthaus "Sapphire" von Daniel Libeskind vervollständigten den interessanten Spaziergang durch das Viertel.

KLIMAWANDEL UND DER WALD

Der Besuch einer Open-Air-Ausstellung stand dann am 20. Oktober auf dem WiB-Programm. Unter dem Titel "WALD. BERLIN.KLIMA" informierte „Die Ausstellung im Wald“ über die Zusammenhänge zwischen Klimawandel, Wald und Großstadt Berlin. Frank Ackermann, Projektmanager der Berliner Forsten, begleitete die Gruppe entlang des circa vier Kilometer langen Rundweges mit seinen elf Informationsinseln, die verschiedenste Themen behandeln.

WILLKOMMEN IN BERLIN ist der Diplomatenclub beim Auswärtigen Amt. Er steht unter Schirmherrschaft des Staatssekretärs des Auswärtigen Amtes. Der Club hat rund 400 Mitglieder aus weit über 100 Ländern. Mitglieder können Diplomaten und Diplomatinen sein, die auf der Diplomatenliste des Auswärtigen Amtes verzeichnet sind, sowie ihre Partnerinnen und Partner.